

Projektschau

Ausgewählte Arbeiten der Abteilung Engineering
für das Universitätsspital Basel | 2020 - 2010



Inhalt

Erweiterung City Parking (GOPS)	
4	
Büroarbeitsplätze Chirurgie	
6	
Anmeldung, Wartebereich Ambulante Chirurgie	
8	
Sitzungszimmer Chirurgie	
10	
MRI Bereich	
12	
Perinatalzentrum	
14	
Reorganisation Therapiedienste	
16	
Patientenzimmer Station 7.1 und 7.2	
18	
Reinräume Spitalpharmazie	
20	
Zellersatz Ambulatorium	
22	
Mittelhalle Klinikum 1	
24	
Büroarbeitsplätze Psychosomatik der Frauenkliniken	
26	
Restauration Giardino	
28	
Dermatologie und Allergologie	
30	
Umbau Medizinische Poliklinik	
32	

Die Arbeiten dieser Projektschau stellen eine kleine Auswahl von Beispielen dar, die – meist unter Federführung der Abteilung Engineering Architektur – häufig in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den technischen Fachabteilungen des USB, Nutzern oder externen Planern entstanden.

Sie sollen einen Eindruck der vielfältigen Bau- und Umbaumaßnahmen vermitteln, die im Laufe der vergangenen Jahre am Unispital Basel stattgefunden haben.

Erweiterung City Parking (GOPS)



Per Bundesratsbeschluss wurden 1963 alle Schweizer Spitäler dazu verpflichtet, «Geschützte Operationsstellen» zu errichten. Das Spital in der GOPS konnte nahezu 900 Patienten aufnehmen. In der darüber liegenden Zivilschutzanlage waren 3'000 Liegestellen vorgesehen. Die Errichtung erfolgte gemeinsam mit dem City Parking, wo für die Notwendigkeit von spitalnahe Parkraum 1'000 unterirdische Stellplätze geschaffen wurden. Die Bauzeit ging von 1971 bis 1974. Die GOPS wurde anschliessend als Lager und Archiv genutzt. Die zusätzliche Parketage konnte erstellt werden, weil das USB von Bund und Kanton die Erlaubnis erhielt, seine Geschützte Operationsstelle umzunutzen. Das USB musste allerdings mittels einer Machbarkeitsstudie aufzeigen, dass eine Reetablierung der GOPS innert maximal zwei Jahren garantiert werden kann. 2016 erfolgte dann der Umbau des 5.UG des Parkhaus City als neues Parkdeck mit 217 Parkplätzen, davon 3 rollstuhlgerechten Plätzen.

Gebäude	City Parking, 5.UG
Planung und Realisierung	2016 - 2019



Büroarbeitsplätze Chirurgie



In zwei ehemalige Turnhallen der Therapiedienste im Attikageschoss des Klinikum 1 wurden neu 20 Büroarbeitsplätze für die Abteilung Chirurgie eingebaut.

Gebäude

Klinikum 1, 8.OG

Planung und Realisierung

2017 - 2018



Anmeldung, Wartebereich Ambulante Chirurgie



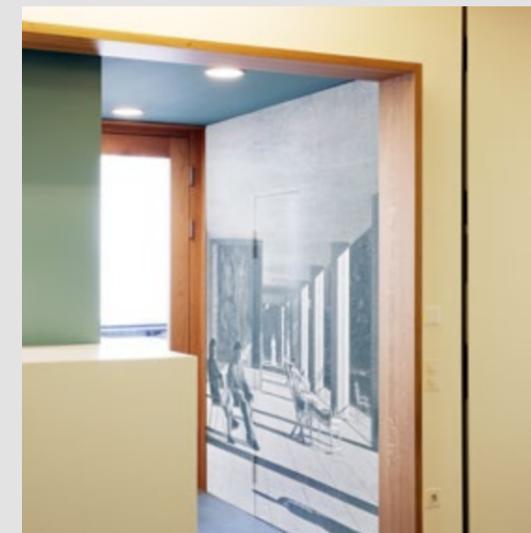
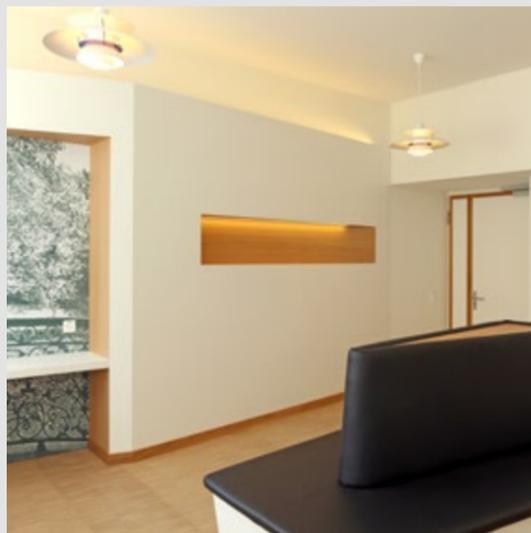
Mit dem Umbau wurden 6 Abteilungen zusammengelegt, die Untersuchungszimmer wurden optimiert und für die polyvalente Nutzung um 6 Räume erweitert.
Die zentrale Anmeldung mit den angrenzenden Wartezonen und dem Backoffice, der Materialraum sowie die Anordnung der Räume entmischten die Arbeitsprozesse. Vor allem die Personal- und Patientenwege verringerten sich dadurch merklich.

Gebäude

Klinikum 1, 1.OG

Planung und Realisierung

2017



Sitzungszimmer Chirurgie



Mit dem Umbau im Bereich Ambulante Chirurgie wurde auch das Sitzungszimmer des Bereichs Chirurgie erneuert. Seither steht es als repräsentatives Sitzungszimmer, zur Benützung als Multimediaraum für Präsentationen und Videokonferenzen sowie als Besprechungsraum oder Begegnungszone zur Verfügung.

Gebäude

Klinikum 1, 1.OG

Planung und Realisierung

2017

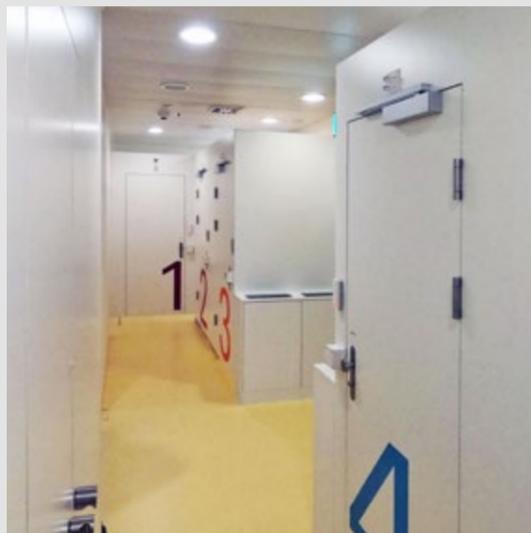


MRI Bereich



Das ständig höhere Patientenaufkommen forderte eine Optimierung vom Patienten- und Personalfluss im MRI Bereich. Dabei wurden die Anmeldung, Wartezone, Eingang, Umkleidekabine mit spezieller Belegungsanzeige und Kabinenschliessung entwickelt. Für die stationären Patienten sind Kabinen zur Umlagerung und Vorbereitung integriert worden.

Gebäude	Klinikum 2, 1.UG
Planung und Realisierung	2017



Perinatalzentrum



Mit dem Umbau des Perinatalzentrums wurden drei zusätzliche Aufnahmezimmer in die Abteilung integriert. Die Geburtszimmer wurden optimiert und um 3 weitere Räume mit integrierten Nasszellen erweitert. Die Anmeldung mit angrenzendem Aufenthaltsraum sowie die Anordnung der Räume entmischen die Arbeitsprozesse. Die Räume repräsentieren eine zeitgemässe Geburtsabteilung mit verbesserter Raumausnutzung und Ausstattung. Ergänzend wurde die Neonatologie um 4 Bindungszimmer erweitert. Ein Zimmer wird entweder mit einer Mutter und einem Kind belegt, oder im Fall, das die Mutter nicht übernachtet, ist auch eine Belegung mit zwei Kindern möglich. Die Zimmer sind hochinstalliert und verfügen unter anderem über Patientenmonitoring, neue Fensterfront und Raumkühlung. Die angrenzende Nasszelle wurde mit einer Dusche ergänzt.

Gebäude

Klinikum 1, 2.OG

Planung und Realisierung

2017



Reorganisation Therapiedienste



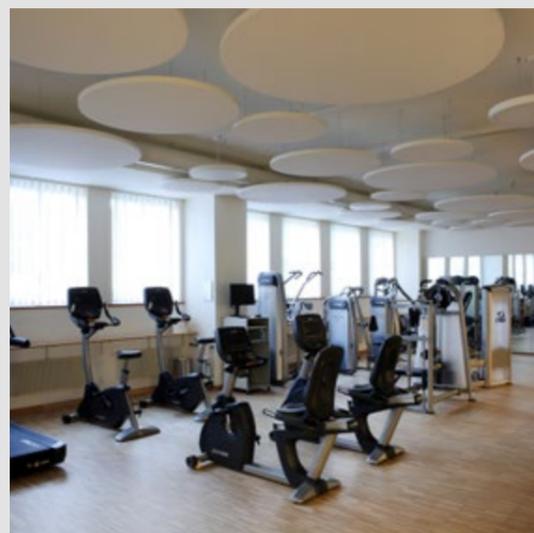
Durch die Reorganisation der Therapien wurden die Räumlichkeiten vom 8.OG in das 1.UG gezügelt. Für diesen Schritt wurden alle Räume im 1.UG neu angeordnet, renoviert und Flächen verdichtet. Das Projekt umfasst den Einbau eines neuen Aufenthaltsraums für die Mitarbeiter, einer neuen Turnhalle mit Krafraum inkl. Garderoben und Duschen sowie die Gestaltung des Korridors.

Gebäude

Klinikum 1, 1.UG

Planung und Realisierung

2016 - 2017



Patientenzimmer Station 7.1 und 7.2



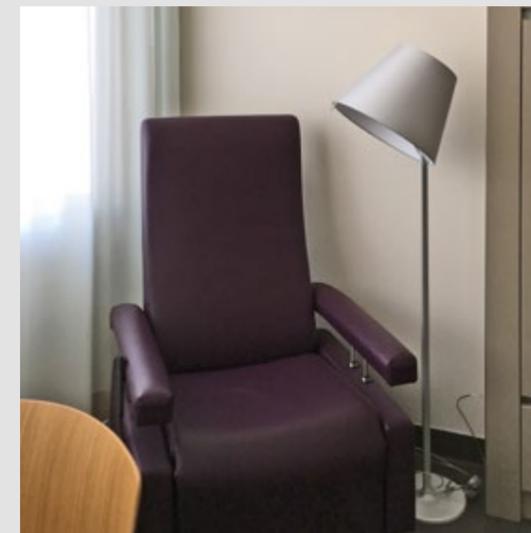
Verbesserung der Innenarchitektur und Möblierung im stationären Bereich für Privat- und Halbprivatpatienten im Klinikum 1 nach den Plänen des Büros Blaser Architekten AG in Basel.
Nach Realisierung und Begutachtung eines Musterzimmers wurde in Abstimmung mit dem Steuerungsausschuss, dem Kernteam sowie verschiedenen involvierten Nutzergruppen (Pflege, Hotellerie, ...) verschiedene Punkte modifiziert und anschliessend im gesamten 7.OG realisiert.

Gebäude

Klinikum 1, 7.OG

Planung und Realisierung

2015 - 2017



Reinräume Spitalpharmazie



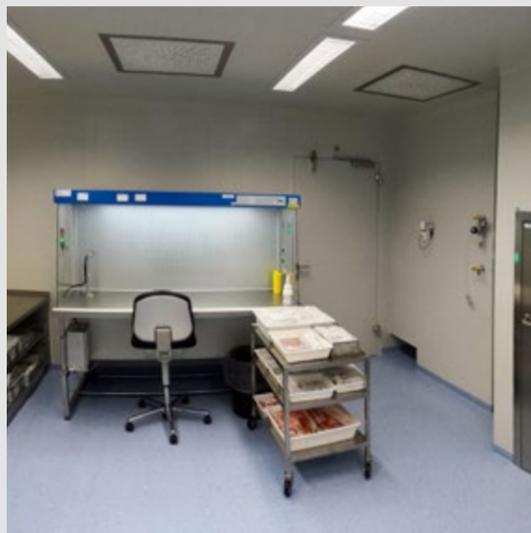
Die Arzneimittelherstellung in der Spitalpharmazie wurde im Zusammenhang mit der Sanierung der Reinraumwände und des Bodenbelags optimiert. Damit der GMP-konforme Betrieb für weitere Jahre sichergestellt ist, beinhaltet die Optimierung Anforderungen an Zonenkonzepte, Personal- und Warenflüsse sowie Lüftungssysteme.

Gebäude

Rossetti

Planung und Realisierung

2016



Zellersatz Ambulatorium



Um die Patienten im Zellersatz Ambulatorium vor Infektionen zu schützen, wurden bettengängige geschlossene Untersuchungskabinen geschaffen. Ein Anmeldebüro mit dazugehörigem Wartebereich wurde ergänzt. Zusätzlich wurde ein Teil des Aufenthaltsraumes zu einem Patientenzimmer umgebaut. Der neue Aufenthaltsraum wurde mit einer Teeküche und Möbeln ausgestattet.

Gebäude

Klinikum 2, 5.OG

Planung und Realisierung

2016

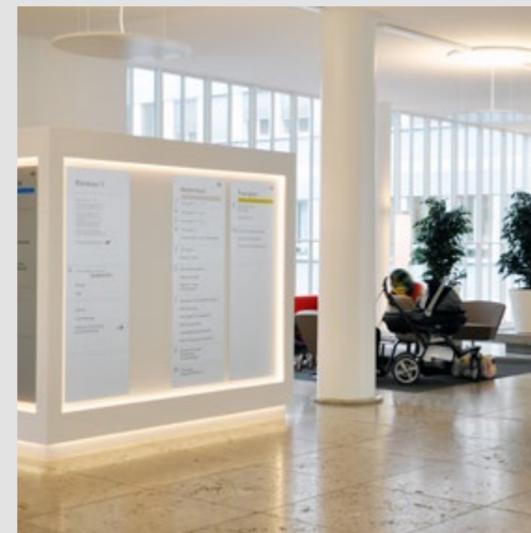
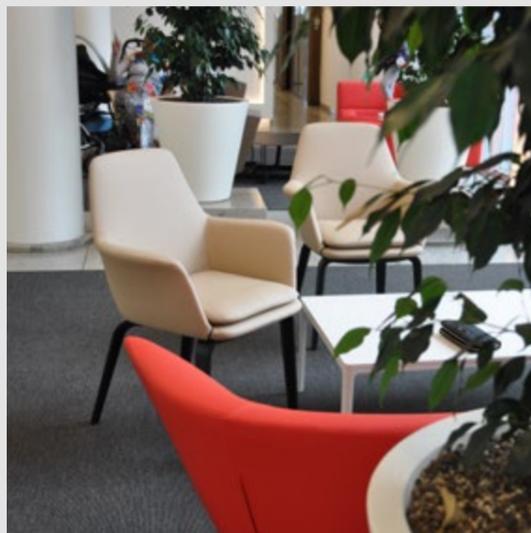


Mittelhalle Klinikum 1



Die Eingangssituation im Klinikum 1 entsprach 2013 in ihrer Konzeption als Warte- und Durchgangshalle nicht mehr den Anforderungen an einen kundenorientierten Empfang. Deshalb wurde ein Ideenwettbewerb initiiert, aus dem das Büro Lassoudry architects+designers als Gewinner hervorging. Zur Umsetzung klimatechnischer Massnahmen wurde die Hochschule Luzern hinzugezogen. Die Projektumsetzung beinhaltete den Umbau der Eingangsfassade mit integrierter Karusselltüre sowie die Neugestaltung der Eingangshalle mit neuer Empfangstheke, Rollstuhllager, Deckenleuchten und Möblierung.

Gebäude	Klinikum 1, EG
Planung und Realisierung	2015 - 2016



Büroarbeitsplätze Psychosomatik der Frauenkliniken



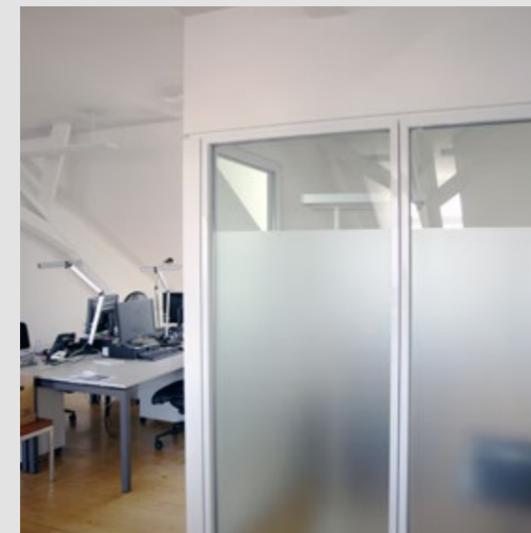
Für die psychosomatische Abteilung der Frauenkliniken wurden Büroarbeitsplätze im Dachgeschoss der Spitalstrasse 12 geschaffen.

Gebäude

Basel, Spitalstrasse 12

Planung und Realisierung

2015



Restauration Giardino



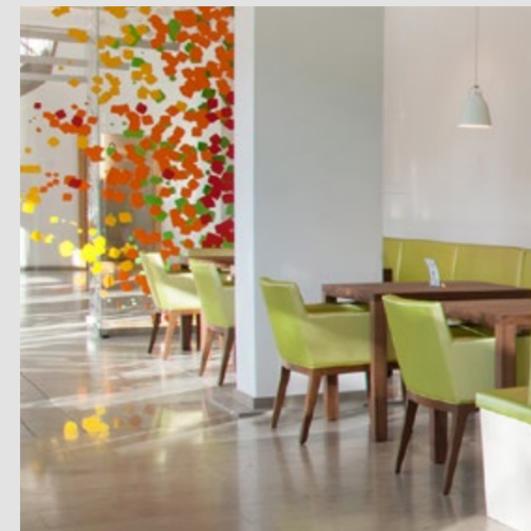
Der Restaurationsbetrieb im Klinikum 1 erforderte notwendige Sanierungsmaßnahmen und Investitionen in Betriebseinrichtung und Ausstattungen. Die Hotellerie USB übernahm die beiden Gastronomiestandorte im Klinikum 1 und 2.

Gebäude

Klinikum 1, EG

Planung und Realisierung

2014 - 2015



Dermatologie und Allergologie



Mit dem Umbau während laufendem Betrieb wurde eine klarere Trennung der beiden Arbeitsbereiche Dermatologie (DE) und Allergologie (AL) erreicht. Die ambulanten Patientenwege wurden optimiert, die Arbeitsprozesse entmischt und mehr Tageslicht vor allem in die Bereiche Patientenservices, Empfang / Warten (DE) und Personal-Pausenraum gebracht.

Gebäude

Klinikum 2, EG

Planung und Realisierung

2014 - 2015



Umbau Medizinische Poliklinik



Die Med. Poliklinik wurde durch Umbau / Sanierung den aktuellen Anforderungen entsprechend gestaltet. Dazu wurden zwei neue, längs orientierte Stützpunkte mit rückwärtigen Funktionsräumen angeordnet. Rechts und links der Stützpunkte befinden sich die neuen Wartezonen mit Kinderspielecke und Getränke- und Snackautomaten. Die Tagesklinik mit einem zentralen Stützpunkt und direkt dahinterliegenden Stationsapothekes verkürzt die Arbeitswege des Pflegepersonals und gewährleistet eine ununterbrochene Überwachung der 16 Betten. Der Einbau von Bettenkojen verbessert die Situation für den liegenden Patienten. Die Bereiche Untersuchung / Behandlung und Diagnostik erhalten ein neues Raumlayout mit einem neuen in sich abgeschlossenen Diagnostikbereich.

Gebäude

Klinikum 2, EG

Planung und Realisierung

2013 - 2014



Team Engineering Architektur 2020

Fechtig Carmen
Fromme Stefan
Herzog Christoph
Hu Man Ping
Klinger Franziska
Mayer Thomas
Millimaci Antonio
Morat Christoph
Moser Jelena
Müller Gygax Michael
Schuler Michael
Thaler Susanne
Vester Bernhard
Waldhauser Daniel

Praktikanten, Zivis, Freie- und ehemalige Mitarbeitende

Ayadi Karim
Bally Carolin
Bloch Sandra Armella
Bussmann Milan
Chiarolanza-Cinque Sara
Faschian Olivier
Gültekin Miran
Hasler David
Hirsig Aaron
Hofer Micah
Iannariello Alessio
Palmieri Pascal
Plattner Ronald
Ruiz Javier
Seiz Lars
Szymanski Alain
Tena Rene
Truong Raymond
Wandji Tchatat Emmanuel

Externen Planer und Partner

A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt AG | A + F Brandschutz GmbH | Aicher De Martin Zweng AG | Alpiq InTec Schweiz AG
Blaser Architekten AG | Bossard Paganelli Landschaftsarchitekten GmbH | Brain Connection GmbH | Chemengineering
Technology AG | Creative Gastro Concept und Design AG | daniel pauli architektur.consulting | Designersfactory AG
Ehram + Partner AG | el-planning GmbH | Emmer Pfenninger Partner AG | Festa Engineering GmbH | fsp-Architekten AG
Giuliani Höngger Planergemeinschaft K2 | GMP Assistance GmbH | Gruner AG | Gruner Lüem AG | Haldemann AG
HHM Basel AG | Hochschule Luzern Abt. Technik & Architektur | hübschergestaltet GmbH | Itten+Brechbühl AG | Labor
Plan GmbH | Lassoudry architects + designers GmbH | Leicom AG | Locher Schwittay Gebäudetechnik GmbH | Lost
Architekten GmbH | Lüchinger Meyer AG | M.E.C. Engineering & Consulting GmbH | Morgan Sindall Professional
Services AG | Neuschwander + Morf AG | NumaTech Consulting GmbH | planbar AG | Professional Security Design AG
Refcon AG | Roger Gilli AG | Scherler AG | Scherler Engineering AG | Scherrer & Partner Haus- und Energietechnik GmbH
Schmid Kuepfer Architekten | Schwarz+Partner AG | Seiler Innenarchitekten GmbH | Semoni Ingenieur AG | Siemens
Schweiz AG | Stähelin Partner Architekten AG | Sytek AG | Tecnotest AG | Triplex Energieplaner AG | Urs von Mühlinen
gxc | V+B Sanitärplaner GmbH | Vischer Architekten AG | Waldhauser + Hermann AG | Wirth + Wirth AG | Wishellio
Basel GmbH | WMM Ingenieure AG | Wohnen-im-Alter Zürich (WiA) | ZPF Ingenieure AG | und viele mehr

Version 2.2 als gekürzte digitale Edition der Druckversion «Werkschau» vom Mai 2020

Publikation im Selbstverlag
Universitätsspital Basel
Engineering Architektur

Bildrechte USB
Sofern unbekannt, werden berechnigte Ansprüche der Eigentümer
im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten

